

TRAVEL VISIONEN - Neue Ideen für das Reisen

17.11.2017, 09:41 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *Travision GmbH*

Presseagentur: *TRAVISION GmbH*

Zusammentreffen von Travel, Travail und Vision

Ein Manager, ein Mathematiker und ein Reisender treffen sich und wollen eine Firma gründen. Was kommt dabei heraus? Antwort: die TRAVISION. TRAVISION ist ein Kunstwort und steht für TRAVEL, also den Reisemarkt, für TRAVAIL, das Arbeiten in Projekten, und für VISION, Neues und Nutzbringendes zu schaffen. Die genannten Personen sind in mir, Norbert Dähne, vereint. Ich habe Visionen zum Thema Reisen, die das Ziel verfolgen, Reisen smarter zu gestalten und einem Nutzen zuzuführen.

Ist in der Reisebranche nicht schon alles vorhanden? Wir fliegen in wenigen Stunden um die Erde, finden Luxusresort an jedem schönen Landzipfel und werden selbst in Wüsten mit köstlichen Leckereien verwöhnt. Dank an die Tourismus Industrie, die das innerhalb weniger Jahrzehnte aufgebaut hat und heute eine der größten Arbeitgeber der Welt ist. Die Schwachpunkte sind erkannt. Sanfter Tourismus und Nachhaltigkeit werden in der Weiterentwicklung verfolgt. Und das alles, damit wir Normalos in den schönsten Wochen des Jahres ungetrübt Ferien machen und uns erholen können. Damit wir Möchte-gerne-Abenteuer Neuland erobern und Fernweh befriedigen können. Wir bekommen ein reichliches Angebot und für unser Geld eine Topleistung – wenn alles gut läuft.

Wohin könnte die Reise des Tourismus nun gehen? Was sind die neuen Visionen? Operativ gesehen sind es noch tollere Hotels mit noch ausgefallenerem Entertainment. Für den Transport sind es bequemere und schnellere Fluggeräte. Für die Kunden und Aktionäre gilt es, den Preis zu reduzieren und den Gewinn zu maximieren. Die Voraussetzungen für gute Erholung im Badeurlaub sind vorhanden. Die Pisten im Winterurlaub sind selbst bei Tauwetter präpariert. Die Rundfahrtbusse stehen für Kultursuchende, Naturfreunde und Fußkranke bereit. Braucht es da noch eine neue Vision? Als Initiator der TRAVISION habe ich die Überzeugung, dass das Reisen das Potential hat, insgesamt die Menschheit glücklicher zu machen und gleichzeitig zu helfen, dass sich Alles in eine gute Richtung weiterentwickelt. Um dieses Potential zu heben, möchte ich einige Visionen vorstellen, wie dies angegangen werden könnte.

Tra-vision 1: Mehr Reisen fürs Ego

Ehrlich gesagt: ich kann vom Reisen die Nase nicht voll bekommen. Ich reise gerne, oft und preiswert. Weil dies so schön ist, habe ich einen Masterplan zum Reisen entwickelt, der mich befähigt, noch häufiger unterwegs zu sein, die Reisezeit noch intensiver zu nutzen und das alles noch günstiger zu bekommen. Ich empfinde Glück beim Reisen und dieses möchte ich weiter mehr.

Gleichzeitig ist es mein Ziel, anderen zu helfen, ihre Reiseträume ebenfalls konsequent in die Tat umzusetzen. Jeder Normalo kann die Welt umfassend bereisen. Im Hobby Reisen kann er sich umfassend und dauerhaft mit allen Facetten des Reisens beschäftigen. Mit einigem Wissen und Nachdenken kann jeder sein eigenes Reiseleben gewaltig optimieren. Die Grundlage hierfür habe ich in meinem Konzept „Travel-your-Life – Dein Wegweiser für das Reiseleben“ erarbeitet und als Buch veröffentlicht.

Dieses Werk stellt die Schönheiten der Welt dar, es erklärt den Reisemarkt und die Reisemöglichkeiten. Eine Analyse für Reisende zielt darauf, die eigene Reisefreiheit zu erhöhen und Lebensmodelle mit Reisewünschen zu harmonisieren. Dabei werden die Negativseiten des Reisens aufgezeigt und entsprechende Empfehlungen für unser Reiseverhalten abgeleitet. Es werden verschiedene Strategien aufgezeigt, wie die eigenen Visionen und Träume zum Thema Reisen umgesetzt werden können. Dabei gilt es, das Reiseerleben, die Zeit und das Geld einzeln zu optimieren. In der Gesamtplanung wird dies dann so verzahnt, dass wunderschöne Reisen Realität werden. Hierdurch darf sich jeder Reiseinteressierte einen enormen Glückszuwachs erhoffen.

Mehr Reisen – das kann eine langsame Ausweitung der Reiseaktivitäten bedeuten oder aber einen Quantensprung. Bei einem grundsätzlichen Überdenken des eigenen Reiselebens, langfristigen Planungen und strategischen Neuorientierungen stehen die Chancen gut, die Welt umfassend kennenzulernen. Und wir können im Reisen einen Teil unserer Lebenserfüllung realisieren.

Tra-vision 2: Reisen und Speisen für uns alle

Reisen darf nicht in der Selbstverwirklichung und Selbstbefriedigung hängen bleiben. Der Gründer der Pfadfinderbewegung Lord Robert Baden-Powell of Gilwell fordert auf: Versucht, diese Welt ein wenig besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt, und wenn eure Zeit zum Sterben gekommen ist, versucht, das ihr glücklich in dem Gefühl sterben könnt, das ihr eure Zeit nicht vergeudet, sondern euer Bestes getan habt.

Ein anderer weiterführender Gedankengang: Jeder Mensch soll sich auf der Erde wie ein Astronaut im Raumschiff sehen. Dabei sind wir Menschen auf unserem Planeten nicht einfach nur Passagiere, die blindlings alle Ressourcen verschwenden. Wir müssen als Crewmitglieder Verantwortung übernehmen und den Kurs unseres Raumschiffes in die Zukunft bewusst gestalten.

Für mich selbst bedeutet ein erfülltes sinnhaftes Leben, dass ich der Welt mehr geben kann, als ich an Ressourcen gekostet oder verbraucht habe. Ich möchte für meine Unternehmungen und Arbeitgeber Mehrwerte schaffen. Die Ergebnisse meiner Arbeit sollen einen höheren Wert haben als mein Lohn, den ich für die Arbeit erhalte. Ich möchte nicht Schulden machen oder unnötig natürliche Ressourcen verbrauchen, was zu Lasten der Folgegenerationen geht. Ich möchte Neues erfinden oder Vorhandenes effizienter nutzen, damit wir in Zukunft ein besseres, friedvolleres und sinnvolleres Leben führen können. Soviel zu meinem persönlichen Anspruch, den ich gerne auf meine Mitmenschen projizieren möchte.

Wenn wir viel Zeit auf Reisen verbringen, dann sollten diese am besten auch einen Nutzen erzeugen.

Betrachten wir die Erholungsurlaube am Strand, so kann man folgenden Wert ausmachen, der zwar nur indirekt wirkt, aber absolut notwendig ist. Ferien und Urlaube wirken wie eine Reha. Sie befähigen die Menschen, nach harten Arbeitsmonaten neue Kraft und Motivation für ihr weiteres Wirken zu schöpfen.

Bei Reisen in fremde Länder sorgen wir dafür, dass Menschen in ärmeren Regionen mehr zum Essen haben. Wir bringen Arbeit und Geld durch unseren gezahlten Reisepreis ins Land – wenn es denn gut läuft und die Großkonzerne nicht alles abschöpfen.

Durch unsre Reisen zeigen wir Interesse an unseren Gastgebern. Wir lachen sie an. Damit bringen wir ihnen neues Selbstbewusstsein und gute Gefühle. Wir zeigen Verständnis für ihre Lebensweisen und diskutieren mit ihnen über Problemlösungen. Damit fördern wir die Völkerverständigung und beugen Kriegen vor.

Als Projektmanager sehe ich das Reisen als exzellentes Übungsfeld, um in Neuland aufzubrechen. Reisen unternehmen wir gerne. Projekte in Unternehmen sind ebenfalls ein Aufbruch zu neuen Ufern. Mit Projekten bringen wir Innovationen voran und schaffen die neuen Werte, die ich für unser Leben anmahne.

Tra-vision 3: Flat Rate Angebot für Weltentdeckung

Wer die Highlights der Welt anschauen möchte, wird hierzu mehrere Reisen benötigen. Wer als Eisenbahn Freak Züge wie den Orient Express, die Transsib und den African Explorer fahren möchte, ist mehrere Male unterwegs. Wer eine Finka in Mallorca als Zweitwohnsitz hat oder in Thailand regelmäßig überwintert, wäre mit einem Flugsammelticket gut bedient. Es gibt sicher eine ganze Reihe weiterer Bedürfnisse und Kundenwünsche nach reiseübergreifenden touristischen Angeboten.

Wenn ein Reiseveranstalter einen Kunden gewinnt und ihm statt einer direkt fünf Reisen verkaufen könnte, wäre er sicher glücklich. Umgekehrt sollte er dann in der Lage sein, von seinen gesparten Vertriebsaufwendungen dem Kunden einen Nachlass einzuräumen. So etwas nennt man win-win-Situation.

Die DBAG zeigt für den Teilbereich Bahnfahren, wie dies gehen kann. Für Urlauber, die in diesem Sommer möglichst viele Orte ansteuern möchten, gibt es 2017 die Sommerflatrate für Bahnfahrer. Reisende können einen ganzen Monat lang mit diesem neu aufgelegten Sonderticket der Deutschen Bahn zum Festpreis mit allen Zügen quer durch Deutschland fahren.

Denkbar sind Reiseveranstalterangebote, die an monatliche Sparbeiträge mit einer Laufzeit von mehreren Jahren gekoppelt werden. Aus dem Spartopf werden die Reisen des Veranstalters finanziert. So etwas könnte lauten: Welt Entdeckungsangebot: die fünf Kontinente in fünf Jahren kennenlernen zu einem Monatsbetrag von 166 Euro. Als Gesamtsumme würden ohne Zinseszins Effekte $166 * 12 * 5 = \text{ca. } 10.000$ Euro in fünf Jahren vom Kunden eingezahlt. Hierfür wären beispielsweise 5 Reisen in die verschiedenen Kontinent von jeweils 2.000 Euro realisierbar.

Reiseorganisatoren und Veranstalter sind gefordert, Angebote auf den Markt zu bringen, die wirkliche Bedürfnisse der Kunden adressieren oder neue Nachfrage durch ihre Originalität und Attraktivität generieren. Was sind die Lebenssituation von Menschen, was wollen sie in ihrem Reiseleben erfahren, welche Reisewünsche kann man bündeln

und damit günstiger machen. Ich habe diese Art der Angebote bisher nicht entdecken können. Es wird Zeit hier aktiv zu sein. Kombi Angebote und Flat Rate Preise versprechen Alleinstellung für den Anbieter.

Und wir als reisefreudige Kunden werden uns über diese neuartigen Möglichkeiten gerne informieren und die Angebote – wenn sie gut gemacht sind – sicher auch buchen.

Tra-vision 4: ADRC für Reisefreunde

Reisen ist das größte Hobby für viele Menschen. Hobbys wie Singen, Fußballspielen, Tennis, Tanzen, Wandern, Lesen oder Rudern werden in Clubs und Vereinen praktiziert. Diese sind lokal organisiert und in größeren Verbänden zusammengeschlossen. Manche Clubs haben richtig Karriere gemacht. Sie sind Service Institutionen und Lobbyisten, treten auf als Wohltätigkeitsveranstalter und prägen sogar unsere Gesellschaft.

Autofahrer sind im ADAC organisiert. Dies ist einer der größten und mächtigsten Clubs. Auch wenn der ADAC dann und wann Krisen erlebt oder Skandale produziert, so ist er aber deshalb groß geworden, weil er die Interessen von Autofahrern konsequent aufgenommen und unterstützt hat. Ein erfolgreicher Club nimmt sich der Bedürfnisse und auch Probleme seiner Mitglieder an. Er fördert das gemeinsame Gestalten und Erleben eines Hobbys.

Im Reisebereich gibt es neben einigen lokalen Ansätzen kaum Reiseclubs, von übergreifenden Verbänden ganz zu schweigen. Natürlich versuchen Reiseveranstalter immer wieder solche Clubs als Anhängsel ihres Geschäftes aufzuziehen und fast überall findet man auf den Buchungsplattformen den Menüpunkt Reisecommunity oder Reiseclub. Aber diese sind weder attraktiv noch neutral und zudem wenig erfolgreich.

Dabei könnte ein großer Reiseclub, der von Reisenden organisiert und betrieben wird, wahre Mehrwerte schaffen. Selbst ein kurzes Nachdenken fördert viele Ideen hervor: gemeinsame Vereinsabende zum Austausch von Reiseerfahrungen, Zusammenführen von Singles fürs gemeinsame Reisen, Kennenlernen von Menschen aus anderen Ländern, Organisation von Gruppenreisen, gemeinsamer Einkauf von Reiseleistungen, Reisewettbewerbe und Spiele, gemeinsame Projekte in Reisezielgebieten bis hin zu Beiträgen für Völkerverständigung und Frieden.

Natürlich müssen wir erkennen, daß in der heutigen Zeit das Freizeitangebot hoch ist und Menschen kaum neue Verpflichtungen eingehen möchten. Daher muss ein solcher Reiseclub unbürokratisch, modern und mit individuellen Freiheiten aufgezogen sein, will er eine Erfolgswahrscheinlichkeit haben.

Travel-my-way.com ist eine Initiative und Website, die den Aufbau eines solchen Vereines unterstützen und fördern will. Hier kann jeder seine eigenen Reisen ablegen, planen und verwalten. Hier kann man auf der Weltkarte herumspielen. Man findet dort Menschen, die zu gleichen Zeit in ein Zielgebiet reisen, früher bereits dort waren oder planen hinzukommen. Wer will, kann mit ihnen ins Gespräch kommen, um Tipps und Tricks auszutauschen. Bei Blog.travel-my-way.com und travel-my-way.club gibt es weitere Informationen zum Reisehobby und Reiseclub. Was fehlt, ist eine Gruppe von marketingerfahrenen Machern, die diese Bausteine zusammenführen und über einen längeren Zeitraum zum Erfolg führen.

Der ADRC, der Allgemeine Deutsche Reiseclub, wartet auf seine Geburtsstunde. Oder ist es doch besser ein international ausgerichteter Travel-my-way.club auf Social Media Basis?

Tra-vision 5: Reisejahr als Lebensausbildung

Wie können wir uns besser auf die Aufgaben als Crewmitglied im Raumschiff Erde vorbereiten? Hierzu schlage ich ein Ausbildungsjahr vor, das wir auf Reisen bzw. im Ausland verbringen. Was abenteuerhungrige Backpacker und intelligente Jugendliche bisher in eigener Initiative und mit wenig Geld alleine angegangen sind, die Welt zu bereisen, möchte ich zum Standard für alle Menschen machen. Jeder soll erfahren, wie schön die Welt ist, wie hilfsbedürftig, wie unterschiedlich. Und wie wir alle aufeinander angewiesen sind.

Ein Jugendlicher, der sich ein Jahr in unserer Welt orientiert, ist für uns wichtiger, als einer, der in einer Kaserne das Verteidigen eines Territoriums einübt oder einen sozialen Dienst als Billiglohn Empfänger verrichtet. Ich schlage ein Globalisierungsjahr vor, in dem sich jeder junge Mensch fern von der Heimat in einer neuen Kultur behauptet und einbringt.

Zur Finanzierung sollen folgende Möglichkeiten herangezogen werden:

Geldmittel, die in die schulische Ausbildung fließen, werden vermehrt für Praktika im Ausland eingesetzt. Internationale Konzerne werden verpflichtet, Berufsanfänger in mehreren Ländern herumzuschicken und einzusetzen. Handwerker sollten sich die Fähigkeiten Ihrer Kollegen in anderen Kontinenten anschauen und voneinander lernen können.

Möglicherweise ist dies durch die IHKs zu organisieren. Beamte und Bundesangestellte müssen aus ihren Amtsstuben für ein Jahr hinaus in die freie Wirtschaft gehen oder in der Verwaltung anderer Staaten lernen, wie unterschiedlich

Aufgaben gestaltet werden können. Studenten werden verpflichtet, Auslandssemester und Praktika auf verschiedenen Kontinenten durchzuführen.

Eine breit angelegte Bildungsinitiative vom Staat könnte einem solchen Globalisierungs- und Reiseausbildungsjahr einen Rahmen geben. Da die Weltgemeinschaft vor großen Herausforderungen steht, die es gemeinsam zu bewältigen gilt, würden wir mit global denkenden Menschen hierzu einen Riesenbeitrag leisten. Wir alle auf dem Planet Erde müssen uns besser verstehen, näher zusammenrücken und gemeinsam an den Lösungen arbeiten.

Tra-vision 6: Pax als Friedensbotschafter

Pax, das sind in der Sprache der Touristiker die Reisenden. Pax ist das lateinische Wort für Frieden. Kommen hier zusammen, was zusammengehört? Reisende bedeuten Frieden? Reisen schafft Frieden? Wer sich besucht und redet, tötet nicht. Reisende treten für ein friedvolles Zusammenleben der Völker ein.

Die UNESCO ernennt Persönlichkeiten gerne zu ihren Friedensbotschaftern. Meine Empfehlung: machen wir doch alle Reisenden zu Friedensbotschaftern. Geben wir allen Menschen die Gelegenheit, offiziell durch die UNESCO ernannt, auf ihren Reisen als Friedensbotschafter aufzutreten. Als Vorbereitung wäre zu ermitteln, was jeder einzelne dafür tun kann und vielleicht auch unterlassen sollte.

Friedensbotschafter könnten beispielsweise empfohlene und benötigte Kleinigkeiten in ein fremdes Land importieren. Friedensbotschafter wären zu Hause gute Anlaufstellen für Reisende. Sie könnten für Kooperationen, Workshops oder Know How Transfers genutzt werden. Friedensbotschafter könnten, da eine gewisse Haltung vorausgesetzt werden darf, ins Vertrauen gezogen und für intensiveren Meinungsaustausch der Kulturen zur Verfügung stehen.

Reisende, die als Friedensbotschafter anerkannt sind, könnten bei ihren Reisen Sonderpreisen erhalten – als Gegenleistung für ihren Einsatz an der Allgemeinheit.

Je mehr Menschen sich offiziell zum Frieden bekennen und dies auf ihren geliebten Reisen auch engagiert vertreten, umso größer ist der Hebel, den wir für einen umfassenden Weltfrieden benötigen.

Resume

Gerne möchte ich Diskussionen in Gang setzen, die über einzelne Reisen oder das touristische Angebot einer Saison hinausgehen. Stellen wir uns der Frage, wie wir das Reisen in unser Leben und unsere Gesellschaft so einbetten, dass sie uns und unsere Welt insgesamt voranbringen.

Bilder zum Text finden Sie unter <https://de.slideshare.net/norbertdaehne/travel-visionen-bahnbrechende-ideen-frs-reisen>



Travision GmbH

Elsa-Brändström-Strasse, 11 Elsa-Brändström-Strasse,
Wiesbaden Deutschland

Portrait

TRAVISION steht für Travail + Travel + Vision, also für Arbeit und Freizeit mit Vision. Die Überzeugung ist, dass Mobilität und Reisen Unternehmen und Menschen hilft, erfolgreicher und glücklicher zu werden.

Für Unternehmen und seine Mitarbeiter bietet TRAVISION Beratung, Coaching und Trainings im Projektmanagement. Mit umfangreicher praktischer Erfahrung und methodischer Kompetenz (PMI, ISO 21500) werden klassische, agile und hybride Vorgehensweisen genutzt, um größtmögliche Projekterfolge zu erzielen.

Für Reisende bietet TRAVISION Services und Produkte rund um das Hobby Reisen. Alle Menschen sollen viel, intensiv und günstig reisen können, um häufig den Reise Glücksmodus zu erfahren. Die Kompetenz von TRAVISION hierzu wurde durch Projekte für die Travel und Touristik Branche aufgebaut, sowie auf Reisen in mehr als 120 Länder vertieft. TRAVISION betreibt mehrere touristische Webseiten wie Travel-your-Life.com, Travel-all-stars.com und Travel-my-Way.com.

News-ID: 980517 • Views: 442 (Stand: 02.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/980517/TRAVEL-VISIONEN-Neue-Ideen-fuer-das-Reisen.html>